

Baudenkmäler

- D-1-80-129-9** **Acheleschwaig 1.** Ehem. Schwaighof, jetzt Gutshof mit Gasthaus, zweigeschossiger langgestreckter Flachsatteldachbau mit Kniestock, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-18** **Alte Römerstraße 16.** Kapelle St. Joseph, barocker Satteldachbau mit Zwiebel-Dachreiter, 1778; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-12** **Archweg 8.** Ehem. Bauernhaus, Flachsatteldachbau teilweise mit verputztem Blockbau-Obergeschoss und Zierbund, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-2** **Bahnhofweg 4.** Bahnhof, erdgeschossiger halbgewalmter Mansarddachbau mit geschlemmtem ziegelsichtigen Flachsatteldachbau, 1898, nach 1904 erweitert.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-1** **Dorfstraße 12.** Kath. Ferialkirche St. Franziskus, neugotischer Saalraum mit eingezogenem Chor und Westturm, 1860; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-4** **Dorfstraße 16.** Bundwerk, Zierbund am Ostgiebel, um 1700.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-5** **Dorfstraße 23.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, 2. Hälfte 16. Jh., Überbau modern.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-6** **Dorfstraße 30; Dorfstraße 30 b.** Bundwerk, traufseitig mit Aussägearbeiten, bez. 1833; Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau, Erdgeschoss 2. Hälfte 17. Jh., Obergeschoss Ende 18. Jh., Überbau und Laube modern.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-7** **Höhenweg 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube am Zierbund, bez. 1780.
nachqualifiziert

- D-1-80-129-10** **Kammerl 2; Kammerl 1; Halbammer in der Flur Achele; Hohenwald; Im Kammerl; Kammerlgraben; Werkkanal; Ammer; Ammerleite; Leitenwiesgraben.**
Wasserkraftwerk Kammerl, 1897-99; Maschinenhaus, geschlemmter lisenengegliederter Backsteinbau mit Flachsatteldach, giebelseitig vorgeblendeter Attika und Stichbogenfenstern, 1898; mit technischer Ausstattung; Einlaufbauwerk, mit Wehr; Kanal, 1400 m langer Kanal mit Tunnel und Aquädukt über die Halbammer; Rohrleitung, zum Kraftwerk; Auslaufkanal, betoniert in die Ammer; Waschhaus, zweigeschossiger kleiner Flachsatteldachbau, 1898; Wohnhaus, zweigeschossiger gegliederter Backsteinbau mit Satteldach, 1898.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-14** **Kochelstraße 4; Nähe Eckweg.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, Ende 16. Jh., Überbau mit Flachsatteldach Ende 18. Jh.; ehem. Saliterhütte, unverputzter Bruchsteinbau mit Satteldach und verbrettertem Giebelfeld, Mitte 19. Jh.; ehem. Arbeiter- und Austragshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und holzverschaltem Giebelfeld, Wirtschaftsteil mit holzverschaltem Obergeschoss, im Kern frühes 19. Jh., Umbau um 1861, im Inneren bez. 1861.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-15** **Obere Dorfstraße 20.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufbundwerk, bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-11** **Obere Dorfstraße 23.** Kath. Pfarrkirche St. Anton, historisierender Saalbau mit eingezogenem Chor und Ostturm, 1845-48; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-17** **Untere Dorfstraße 7.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Rundblockbauweise mit traufseitiger Laube am verputzten Wohnteil und verbretterten Wirtschaftsteil, Wirtschaftsteil dendro.dat. 1520, Wohnteil dendro.dat. 1527, Dachwerk dendro.dat. 1605, Anbau des südwestlichen Pferdestalls als verbretterter Blockbau um 1605, Anbau des nordwestlichen massiven Kuhstalls um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-80-129-16** **Untere Dorfstraße 8.** Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau, Unterteil Ende 16. Jh., Oberteil Mitte 17. Jh., Flachsatteldach-Überbau 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-1-80-129-19 **Wieskopfweg 1.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, 2. Hälfte 16. Jh., Überbau
später.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 16

Bodendenkmäler

D-1-8332-0012 Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 1